

Sächsische Zeitung vom 15 Dezember 2012

„Und nächstes Jahr mit Curlingbahn“

Und nächstes Jahr mit Curlingbahn

Der Christkindelmarkt geht ins letzte Wochenende. Obwohl dieses Jahr mehr Besucher kamen, gibt es noch Verbesserungsbedarf und schon Ideen für 2013.

VON STEFFEN SCHREIBER

Der Schlesische Christkindelmarkt geht am Sonntag zu Ende. In diesem Jahr kamen etwa 45 000 Besucher auf den Untermarkt. Das teilte Gerd Weise von der veranstaltenden Kulturservice GmbH mit. „Das sind etwas mehr als im letzten Jahr. Das ist ein Erfolg für unseren herrlich unaufgeregten Markt.“ Mehr als 100 Händler und zahlreiche Veranstaltungen hatten sich in den vergangenen zehn Tagen dem Publikum präsentiert.

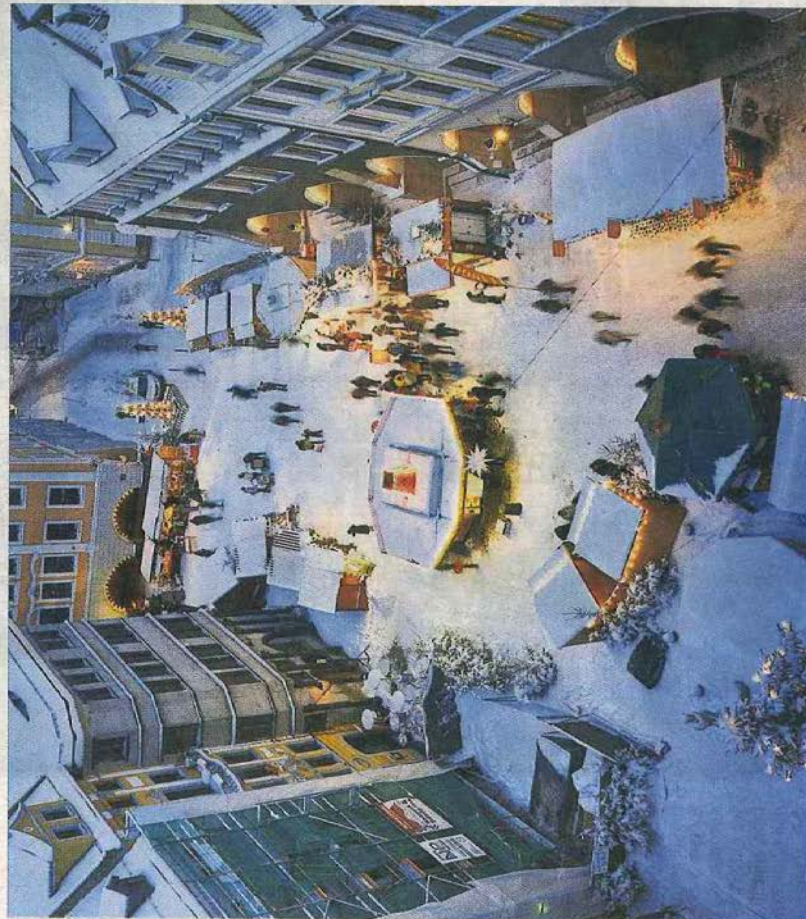
Wie Andreas Nedo vom Lebnshof Ludwigsdorf. Seit etwa acht Jahren ist er schon mit Keramik und Jugendprojekten auf dem Markt vertreten. „Wir fühlen uns sehr wohl hier, auch wenn wir nicht immer die Kasse voll kriegen.“ Besonders in der Woche seien kaum Kunden da, und insgesamt herrsche eine geringe Kaufbereitschaft. Eine zeitliche Verlängerung des Marktes sieht Nedo entsprechend kritisch. „Wir würden eher auf eine Verkürzung auf ein verlängertes Wochenende setzen. Oft standen wir uns hier die Beine in den Bauch.“

Das Problem ist Weise bekannt.

„Wir sind hier nun mal in der Region mit der geringsten Kaufkraft.“ Trotzdem soll es auch weiterhin eine ausgewogene Mischung aus Handwerk und Gastronomie geben. Diese hat dem Markt auch eine sehr gute Note bei einem Weihnachtsmarktvergleich gebracht. „MDR 1 Radio Sachsen hat uns eine Bewertung von 1,8 gegeben. Damit sind wir nach Großenhain der zweitbeste Markt in Sachsen.“ Wo bei Weise selbst betont, dass solch ein Test wenig repräsentativ sei.

Im nächsten Jahr müssen weiterhin ungelöste Probleme angegangen werden. So empfinden viele Besucher die Brüderstraße weiterhin als zu leer. „Da sind die ansässigen Händler aufgerufen, sich am Marktgeschehen zu beteiligen“, so Weise. Dem geringen Besucherzuspruch in der Woche will Weise mit neuen Angeboten begegnen. „Wir planen eine Curlingbahn im kommenden Jahr.“ Auch soll der Markt erweitert werden. „Wir erwarten einige Händler, die wir dieses Jahr nicht mehr aufnehmen konnten.“ Im kommenden Jahr wird der Schlesische Christkindelmarkt vom 6. bis zum 15. Dezember wieder sein Tor öffnen.

- Samstag, 15. Dezember, 14.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit den Altbischöfen Rudolph Müller (katholische Kirche) und Klaus Wollenweber (evangelische Kirche)
- Sonntag, 16. Dezember, 11 Uhr, Familiengottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde, 17.30 Uhr Abschluss mit Jazzhappen XS



Während der Christkindelmarkt am Wochenende aus den Nähten platzt, zieht er in der Woche kaum Besucher an. Eine Curlingbahn soll im kommenden Jahr einen weiteren Anreiz schaffen.
Foto: Nikolai Schmidt